
EWE TEL DARK FIBRE VERTRAG

Rahmenvertrag

zur

Überlassung von unbeschalteter Glasfaser zwischen MSAN und L2-BNG der EWE TEL

zwischen

EWE TEL GMBH

Cloppenburger Straße 310
26133 Oldenburg

– nachfolgend auch als „**EWE TEL**“ bezeichnet –

und

[CARRIER]

[NAME / FIRMA MIT RECHTSFORM]

[VOLLSTÄNDIGE ANSCHRIFT]

– nachfolgend auch als „**CARRIER**“ bezeichnet –

– beide nachfolgend auch gemeinsam als „**Vertragsparteien**“
und einzeln als „**Vertragspartei**“ bezeichnet –

INHALTSVERZEICHNIS

KLAUSEL	SEITE
§ 1 Definitionen und Abkürzungen	3
§ 2 Vertragsbestandteile und Rangregelung	3
§ 3 Vertragsgegenstand und Zustandekommen von Einzelverträgen.....	4
§ 4 Verhältnis zwischen den Vertragsparteien, Anzeigepflichten sowie Abstimmungen....	6
§ 5 Pflichten und Mitwirkungsobliegenheiten von CARRIER	6
§ 6 Entgelte	8
§ 7 Zurückbehaltungsrecht und Aufrechnung.....	8
§ 8 Zahlungsverzug	9
§ 9 Funktionsfähigkeit / Leistungsstörungen / Entstörung.....	9
§ 10 Leistungsverhinderung und Leistungsverweigerungsrechte	10
§ 11 Haftung	11
§ 12 Schutzrechte, Rechte Dritter, Werbeverbot.....	12
§ 13 Vertragslaufzeit und Kündigung des Dark Fibre Vertrags	12
§ 14 Vertragslaufzeit und Kündigung von Einzelverträgen.....	14
§ 15 Datenschutz und Fernmeldegeheimnis	15
§ 16 Technische Schutzmaßnahmen und Überwachungsmaßnahmen.....	15
§ 17 Hoheitliche Maßnahmen und gesetzliche Regelungen	16
§ 18 Vertraulichkeit.....	16
§ 19 Änderung des Dark Fibre Vertrags und der Einzelverträge, einseitige Änderungsrechte von EWE TEL.....	17
§ 20 Umverlegung und Betriebsunterbrechungen.....	19
§ 21 Schlussbestimmungen	19

VORBEMERKUNG

- (A) Gegenstand dieses EWE TEL Dark Fibre Vertrags (im Folgenden: Dark Fibre Vertrag) ist die passive Anbindung von CARRIER über den Layer 2-BNG von EWE TEL zum ASAT oder zum A0-Anschlussbereich durch von EWE TEL überlassener Dark Fibre (unbeschalteter Glasfasern).
- (B) EWE TEL bietet diesen Dark Fibre Vertrag ausschließlich in den HVt-Nahbereichen (KVz- und A0-Anschlüsse) an, zu deren Ausbau sich EWE TEL mit notariell beglaubigter Ausbauzusage vom 23. November 2016 einseitig verpflichtet hat. Eine Überlassung von Dark Fibre findet daher nur in solchen Fällen statt, in denen CARRIER mit EWE TEL auch einen **Produktvertrag über VULA-Übergabeanschluss und Transportleistung** (EWE TEL Ordnungsnummer 2100) unter dem **EWE TEL Rahmenvertrag über Bitstream Access Leistungen** (EWE TEL Ordnungsnummer 1000) abgeschlossen hat und EWE TEL CARRIER für die jeweilige Anbindung eines VULA-Übergabeanschlusses für einen ausgebauten HVt-Nahbereich keine Leerrohrkapazitäten auf Grundlage des **EWE TEL KKA Vertrags** anbieten kann.
- Dies vorausgeschickt, vereinbaren die Parteien was folgt:

§ 1

Definitionen und Abkürzungen

- (1) Die in diesem Dark Fibre Vertrag verwendeten Definitionen und Abkürzungen sind in **Anlage 1** (Definitionen und Abkürzungen) beschrieben.

§ 2

Vertragsbestandteile und Rangregelung

- (1) Dieser Dark Fibre Vertrag besteht aus diesem Vertragstext (Hauptteil) sowie den folgenden Anlagen:
- **Anlage 1:** Definitionen und Abkürzungen
 - **Anlage 2:** Leistungsbeschreibung
 - **Anlage 3:** Preise
 - **Anlage 4:** Ansprechpartner
 - **Anlage 5:** Vordrucke

- (2) Vertragsbestandteile sind auch die in den Anlagen und Anhängen in Bezug genommenen Dokumente mit den in den Anlagen und Anhängen jeweils definierten Versionsständen.
- (3) Bei Widersprüchen zwischen Vertragsbestimmungen gelten die Vertragsbestandteile in der angegebenen Reihenfolge:
 - a) Einzelvertrag;
 - b) Anlagen zum Einzelvertrag;
 - c) Anhänge zu diesen Anlagen;
 - d) Hauptteil dieses Dark Fibre Vertrags;
 - e) Anlagen zu diesem Dark Fibre Vertrag; und
 - f) Anhänge zu diesen Anlagen.

§ 3

Vertragsgegenstand und Zustandekommen von Einzelverträgen

- (1) Gegenstand dieses Dark Fibre Vertrags sind die Bedingungen, auf deren Grundlage EWE TEL CARRIER Dark Fibre innerhalb der HVT-Nahbereiche überlässt, zu deren Ausbau sich EWE TEL mit notariell beglaubigter Ausbauzusage vom 23. November 2016 einseitig verpflichtet hat. Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus **Anlage 2** (Leistungsbeschreibung).
- (2) Auf der Grundlage dieses Dark Fibre Vertrags kann CARRIER Einzelverträge mit EWE TEL abschließen. Einzelverträge sind für jede Dark Fibre abzuschließen. Hauptleistungspflichten ergeben sich nur im Zusammenhang mit dem Abschluss eines Einzelvertrages.
- (3) Einzelverträge kommen durch die Beauftragung von CARRIER und die schriftliche oder elektronische Auftragsbestätigung von EWE TEL zustande. Geht CARRIER ausnahmsweise keine Auftragsbestätigung zu, kommt der betreffende Einzelvertrag mit der Bereitstellung der beauftragten Leistung durch EWE TEL zustande.
- (4) Eine Überlassung von Dark Fibre findet nur in solchen Fällen statt, in denen der Vertragspartner Zugang zum VULA-Übergabeanschluss der EWE TEL erhält und die Leerrohrkapazitäten für die gesondert vertraglich vereinbarte Überlassung von Leerrohren nicht ausreichend sind.

- (5) Eine Überlassung der Dark Fibre von CARRIER an Dritte ist nicht zulässig (Untervermietung).
- (6) EWE TEL ist berechtigt, eine Beauftragung bzw. den Abschluss eines Einzelvertrages aus sachlichem Grund abzulehnen.
- (7) Ein sachlicher Grund liegt insbesondere vor, wenn
- a) CARRIER einen Einzelvertrag über den Zugang zur Dark Fibre von EWE TEL außerhalb des HVT-Nahbereichs beauftragt;
 - b) zum Zeitpunkt der Beauftragung kein **Produktvertrag über VULA-Übergabeanschluss und Transportleistung** (EWE TEL Ordnungsnummer 2100) unter dem **EWE TEL Rahmenvertrag über Bitstream Access Leistungen** (EWE TEL Ordnungsnummer 1000) wirksam abgeschlossen ist bzw. diese gekündigt wurden; oder
 - c) EWE TEL CARRIER für die jeweilige Anbindung eines VULA-Übergabeanschlusses für einen ausgebauten HVT-Nahbereich Leerrohrkapazitäten für Glasfaserkabel auf Grundlage des **EWE TEL KKA Vertrags** anbieten kann und kein Wahlrecht von CARRIER gemäß Absatz (8) dieses § 3 besteht.
- (8) CARRIER hat ein zeitlich begrenztes Wahlrecht zwischen der Überlassung von Leerrohrkapazitäten oder der Überlassung von Dark Fibre, sofern EWE TEL eine Kündigung einer HVT-TAL (VDSL) von CARRIER gemäß Ziffer 4 der TAL-Änderungsvereinbarung über Vectoring im Nahbereich vom 31.07.2017 (Aktenzeichen BK 3d-16/117) erklärt hat. Das Wahlrecht erlischt nach zwei Jahren ab Wirksam werden der in Satz 1 dieses Abs. (8) bezeichneten Kündigung. Nach Ablauf dieser Frist gewährt EWE TEL, für den Fall, dass aus technischen Gründen oder aus Kapazitätsgründen die Gewährung einer Überlassung von Leerrohrkapazitäten nicht möglich ist, weiterhin den Zugang zur Dark Fibre gemäss des vorliegenden Vertrages.
- (9) Sofern EWE TEL den Zugang zur Dark Fibre gemäß § 3 Ziffer (8) nicht mehr gewährt und CARRIER eine Überlassung von Leerrohrkapazitäten möglich ist, hat CARRIER die Überlassung von Leerrohrkapazitäten, gemäß der in **Anlage 2** Leistungsbeschreibung des Rahmenvertrages EWE TEL KKA Zugang geregelten Bestellbestimmungen, zu bestellen.

§ 4

Verhältnis zwischen den Vertragsparteien, Anzeigepflichten sowie Abstimmungen

- (1) Soweit in diesem Dark Fibre Vertrag oder in den Einzelverträgen nicht anders geregelt, ist keine der Vertragsparteien aufgrund dieses Dark Fibre Vertrags oder eines Einzelvertrages berechtigt, rechtsgeschäftliche Erklärungen für die jeweils andere Vertragspartei abzugeben oder diese in irgendeiner Weise gegenüber Dritten zu verpflichten oder zu binden.
- (2) Die Vertragsparteien werden sich gegenseitig alle ihnen bekannt werdenden Umstände, welche offensichtlich geeignet sind, die Funktion des Telekommunikationsnetzes der jeweils anderen Vertragspartei oder der überlassenen Dark Fibre in erheblichem Ausmaße zu beeinträchtigen, unverzüglich anzeigen. Eine Beeinträchtigung in erheblichem Ausmaße liegt insbesondere in Umständen, die offensichtlich dazu geeignet sind, zu beträchtlichen Sicherheitsverletzungen im Sinne des § 109 TKG Abs. 5 zu führen.
- (3) Die Vertragsparteien teilen sich gegenseitig unverzüglich jede Änderung ihres Namens, ihrer Firma und Rechtsform, ihrer Anschrift und ihres Geschäftssitzes sowie ihrer Bankverbindung mit.
- (4) Die Vertragsparteien teilen sich gegenseitig unverzüglich jede Änderung eines ihrer in **Anlage 4** (Ansprechpartner) genannten Ansprechpartner mit.
- (5) Anzeigen nach Abs. (2) sowie Mitteilungen nach Abs. (4) dieses § 4 sind schriftlich oder in Textform, z.B. per E-Mail, abzugeben. Anzeigen nach Abs. (2) haben dabei der **Anlage 4** (Ansprechpartner) genannten Servicekontakt zu erfolgen. Mitteilungen nach Abs. (3) sind schriftlich abzugeben.
- (6) Auf Wunsch einer Vertragspartei werden die Vertragsparteien bei Klärungsbedarf Besprechungen oder Telefonkonferenzen vereinbaren und abhalten.

§ 5

Pflichten und Mitwirkungsobliegenheiten von CARRIER

- (1) CARRIER ist zur Zahlung der vereinbarten Entgelte gemäß der in **Anlage 3** (Preise) verpflichtet, soweit nicht einzelvertraglich ausdrücklich etwas abweichendes bestimmt ist.

- (2) CARRIER übergibt EWE TEL auf Anforderung alle zur Vertragsdurchführung und Leistungserbringung erforderlichen Informationen und unterstützt EWE TEL aktiv nach besten Kräften bei auftretenden technischen Schwierigkeiten.
- (3) Arbeiten am Telekommunikationsnetz von EWE TEL und an den von EWE TEL überlassenen Einrichtungen – insbesondere Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Änderungsarbeiten – dürfen ausschließlich von EWE TEL und den von EWE TEL Beauftragten vorgenommen werden.
- (4) Soweit dies für die Durchführung dieses Dark Fibre Vertrags oder eines unter diesem Dark Fibre Vertrag abgeschlossenen Einzelverträge erforderlich ist,
 - a) gewährt CARRIER EWE TEL und den Erfüllungsgehilfen von EWE TEL unter Wahrung einer im Einzelfall angemessenen Ankündigungsfrist Zugang zu seinen Kollokationsflächen.
 - b) obliegt es CARRIER EWE TEL und den Erfüllungsgehilfen von EWE TEL Zugang zur Kollokationsfläche und technischen Einrichtungen zu ermöglichen, damit die EWE TEL ihre vertraglich geschuldeten Leistungen erfüllen kann.
- (5) CARRIER wird es unterlassen, Einwirkungen auf das Telekommunikationsnetz von EWE TEL vorzunehmen.
- (6) CARRIER trifft im Rahmen seiner technischen und betrieblichen Möglichkeiten ferner alle geeigneten und wirtschaftlich angemessenen technischen Vorkehrungen, um einer missbräuchlichen Nutzung der Dark Fibre vorzubeugen. Ein Missbrauch in diesem Sinne ist jede gesetzlich bestimmte rechtswidrige Handlung (insbesondere aus dem StGB, TKG, UrhG usw.) oder eine den Vertragszweck entfremdende Nutzung der Dark Fibre. CARRIER stellt EWE TEL von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die auf einer vertragswidrigen Nutzung der Dark Fibre oder vertragswidrigen Eingriffen in die Netzintegrität der Plattform von EWE TEL beruhen, die CARRIER zu vertreten hat.
- (7) EWE TEL wird CARRIER in dem Fall des Absatzes (6) dieses § 5 unverzüglich über den Sachverhalt informieren.
- (8) CARRIER ist verpflichtet, EWE TEL erkennbare Mängel oder Störungen unverzüglich anzuzeigen. Vor einer Störungsmeldung überprüft CARRIER, soweit ihm dies technisch und betrieblich möglich ist, ob die Störung in seinem Verantwortungsbereich (z.B. Störung der Netzinfrastruktur von CARRIER).
- (9) Weitere Mitwirkungsobliegenheiten von CARRIER sind in den Anlagen zu diesem Dark Fibre Vertragsowie in den unter diesem Dark Fibre Vertraggeschlossenen Einzelverträgen und deren Anlagen geregelt.

§ 6

Entgelte

- (1) Soweit einzelvertraglich nicht ausdrücklich etwas Abweichendes bestimmt ist, hat CARRIER die in **Anlage 3** (Preise) vereinbarten Entgelte zu zahlen.
- (2) Alle Entgelte verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer in ihrer jeweils geltenden Höhe.
- (3) EWE TEL erteilt CARRIER monatlich eine Rechnung in Textform. CARRIER ist zur Zahlung der Rechnungsbeträge innerhalb von zehn (10) Tagen ab Rechnungszugang verpflichtet.
- (4) Im Fall von jährlichen Entgelten erteilt EWE TEL CARRIER zu Beginn der Leistung jeweils für 12 Monate im Voraus eine Rechnung in Textform. CARRIER ist zur Zahlung der Rechnungsbeträge innerhalb von zehn (10) Tagen ab Rechnungszugang verpflichtet.
- (5) Im Fall des Leistungsbeginns im Laufe eines Kalendermonats wird das jeweilige monatliche Entgelt anteilig berechnet. Dabei ist jeder Tag anteilig gegenüber der tatsächlichen Anzahl der Kalendertage des jeweiligen monatlichen Entgelts zu berücksichtigen.
- (6) Sonstige Entgelte (z.B. Einmalentgelte) sind nach Erbringen der Leistungen zu zahlen. EWE TEL ist berechtigt, diese gesondert in Rechnung zu stellen.
- (7) Soweit in diesem Dark Fibre Vertrag nicht abweichend geregelt, sind Einwendungen gegen eine Rechnung innerhalb von drei (3) Monaten nach Zugang der Rechnung schriftlich bei EWE TEL zu erheben. Erhebt CARRIER innerhalb dieser Frist keine Einwendungen, gilt die Rechnung als genehmigt. EWE TEL wird in jeder Rechnung auf diese Folge einer unterlassenen rechtzeitigen Einwendung ausdrücklich hinweisen. Gesetzliche Ansprüche von CARRIER bei Einwendungen nach Fristablauf bleiben unberührt.

§ 7

Zurückbehaltungsrecht und Aufrechnung

- (1) Die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts gegenüber Ansprüchen der jeweils anderen Vertragspartei aus diesem Dark Fibre Vertrag oder eines Einzelvertrags steht den Vertragsparteien nur wegen eigener Forderungen aus diesem Dark Fibre Vertrag oder den Einzelverträgen zu.

- (2) Forderungen von einer Vertragspartei kann die jeweils andere Vertragspartei nur aufrechnen, soweit ihre Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

§ 8

Zahlungsverzug

- (1) CARRIER kommt automatisch auch ohne Mahnung in Verzug, wenn er den jeweils fälligen Betrag nicht innerhalb von spätestens 30 Tagen ab Rechnungszugang so leistet, dass der fällige Betrag bis zu diesem Termin bei EWE TEL auf dem in der Rechnung jeweils angegebenen Konto eingeht.
- (2) Kommt CARRIER mit der Zahlung in Verzug, werden Verzugszinsen in Höhe von neun (9) Prozentpunkten über dem im Verzugszeitraum geltenden Basiszinssatz gemäß § 247 des Bürgerlichen Gesetzbuches fällig.
- (3) Gerät CARRIER mit der geschuldeten Vergütung für einen Zeitraum von mehr als zwei (2) Monaten mit einem Betrag der doppelten Durchschnittsvergütung der letzten drei (3) Monate in Verzug, kann EWE TEL den Dark Fibre Vertrag und die Einzelverträge nach erfolgloser Fristsetzung von zehn (10) Tagen außerordentlich kündigen. Dies gilt nur, wenn eine etwaig geleistete Sicherheit verbraucht ist.
- (4) CARRIER erbringt etwaige Sicherheitsleistungen in Form einer schriftlichen, unwiderruflichen, unbedingten, unbefristeten selbstschuldnerischen Bürgschaft eines in der Bundesrepublik Deutschland zum Geschäftsbetrieb als Steuer- oder Zollbürge zugelassenen Kreditinstituts unter Verzicht auf die Einrede der Anfechtbarkeit, der Aufrechenbarkeit und der Vorklage.
- (5) Die Geltendmachung weiterer Ansprüche wegen Zahlungsverzuges bleiben EWE TEL vorbehalten.

§ 9

Funktionsfähigkeit / Leistungsstörungen / Entstörung

- (1) EWE TEL schuldet die Funktionsfähigkeit der vertragsgegenständlichen Leistungen gemäß der **Anlage 2** (Leistungsbeschreibung) über die Laufzeit des jeweiligen Einzelvertrags. § 10 dieses Dark Fibre Vertrag bleibt unberührt.
- (2) EWE TEL beseitigt Störungen gemäß den Bestimmungen der **Anlage 2** (Leistungsbeschreibung).

- (3) Soweit in den Anlagen zu diesem Dark Fibre Vertrag nicht abweichend geregelt, erfolgt die Beseitigung der Störung auf eigene Kosten von EWE TEL, soweit die Ursache im Verantwortungsbereich von EWE TEL liegt und EWE TEL die Ursache der Störung zu vertreten hat.
- (4) Ersatzansprüche von CARRIER wegen Leistungsstörungen sind auf den sich aus § 11 ergebenden Umfang beschränkt.

§ 10

Leistungsverhinderung und Leistungsverweigerungsrechte

- (1) EWE TEL ist berechtigt, den Zugang zur Dark Fibre vorübergehend einzustellen, , soweit (i) Rechtsvorschriften, (ii) hoheitliche Maßnahmen, (iii) technische Gründe (z.B. nicht planbare Instandsetzungsarbeiten, Wartungsarbeiten, Vermeidung von Störungen der Telekommunikationsnetze,) oder (iv) betriebliche Gründe (z.B. Kündigung eines Nutzungsvertrages zur Grundstücksnutzung durch den Grundstückseigentümer) dies im Einzelfall erfordern. EWE TEL wird CARRIER über die beabsichtigte Einstellung des Zugangs zur Dark Fibre unter angemessener Fristsetzung je Einzelfall informieren.
- (2) In Fällen der höheren Gewalt, bei Arbeitsk Kampfmaßnahmen, Unterbrechungen der öffentlichen Stromversorgung von mehr als vier (4) Stunden, hoheitlichen Maßnahmen und ähnlichen Umständen, soweit sie von EWE TEL nicht zu vertreten sind, ist EWE TEL für die Dauer des Ereignisses und einer zur Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft erforderlichen Nachfrist von ihren vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Einhaltung von Bereitstellungsfristen, Entstö rungsfristen, Verfügbarkeiten und entsprechender Schadensersatz) freigestellt, soweit EWE TEL diese vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllen kann. EWE TEL wird dies CARRIER unverzüglich, und soweit möglich mit der Angabe der voraussichtlichen Dauer der Beeinträchtigung, mitteilen. Nach dem Ablauf der Nachfrist zur Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft wird EWE TEL die Durchführung dieses Dark Fibre Vertrags und der betroffenen Einzelverträge unverzüglich wieder aufnehmen.
- (3) EWE TEL ist berechtigt, den Zugang zur Dark Fibre insgesamt zu verweigern, wenn und solange EWE TEL berechtigt wäre, den Dark Fibre Vertrag fristlos aus wichtigem Grund zu kündigen.
- (4) Die gesetzlichen Leistungsverweigerungsrechte bleiben von Abs. (1) und (3) unberührt.
- (5) Wenn und soweit EWE TEL den Eintritt des Leistungsverweigerungsrechts nicht schuldhaft herbeigeführt hat, bleibt CARRIER im Falle eines

Leistungsverweigerungsrechtes von EWE TEL gemäß der Abs. (3) dieses § 10 verpflichtet, die vertragsgemäße Vergütung zu leisten.

§ 11

Haftung

- (1) Bei Verletzung einer Garantieverpflichtung haften die Vertragsparteien untereinander unbeschränkt. Für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit haften die Vertragsparteien untereinander ebenfalls unbeschränkt.
- (2) In Fällen, in denen ein nicht vorsätzliches, schuldhaftes Verhalten einer Vertragspartei dazu führt, dass von CARRIER oder dessen Wiederverkäufer Vermögensschäden von Endkunden zu ersetzen sind und deshalb ein Anspruch von CARRIER gegenüber EWE TEL besteht, so gelten folgende Haftungsbegrenzungen (§ 44a TKG):
 - a) Die Haftung von EWE TEL ist auf höchstens 12.500 EUR je Endkunde begrenzt.
 - b) Entsteht die Schadensersatzpflicht durch eine einheitliche Handlung oder ein einheitliches Schaden verursachendes Ereignis, welches mehrere Endkunden betrifft, so ist die Schadensersatzpflicht von EWE TEL unbeschadet der Begrenzung gemäß Buchst. a) in der Summe auf höchstens 10 Millionen EUR begrenzt. Hierbei wird die Gesamtheit aller von demselben Schadensereignis betroffenen Endkunden betrachtet, ungeachtet dessen, von welchem Anbieter diese ihre Leistung beziehen und um welche Leistung der EWE TEL es sich handelt.
 - c) Übersteigen die Entschädigungen, die mehreren Endkunden aufgrund desselben Ereignisses zu leisten sind, die Höchstgrenze nach Buchst. b), so wird der Schadensersatz in dem Verhältnis gekürzt, in dem die Summe aller Schadensersatzansprüche von allen Endkunden zur Höchstgrenze steht.
- (3) Die Haftungsregelung in Abs. (2) haben die Vertragsparteien auf der Basis des zum Zeitpunkt des Abschlusses des Dark Fibre Vertragsgültigen § 44a TKG vereinbart. Für den Fall, dass die genannte TKG-Regelung geändert wird, werden die Vertragsparteien eine entsprechende Anpassung der Haftungsregelung in Abs. (2) vornehmen.
- (4) Die Haftung nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleibt unberührt.
- (5) Mit Ausnahme der in den Abs. (1), (2) und (4) geregelten Fälle ist die Haftung von EWE TEL für Schäden, die durch die einfach fahrlässige Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten des Dark Fibre Vertrags oder eines Einzelvertrages entstanden sind

und die Erreichung des jeweiligen Vertragszwecks gefährden, auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt; dies gilt auch für entgangenen Gewinn und ausgebliebene Einsparungen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung diesen Dark Fibre Vertrag oder einen Einzelvertrag prägen und auf die CARRIER vertrauen darf.

- (6) Mit Ausnahme der in den Abs. (1), (2) und (4) geregelten Fälle ist die Haftung von EWE TEL bei einfach fahrlässiger Verletzung von Vertragspflichten des Dark Fibre Vertrags oder eines Einzelvertrages, die die Erreichung des jeweiligen Vertragszwecks nicht gefährden, ausgeschlossen.
- (7) Gesetzliche Vertreter und Betriebsangehörige der jeweiligen Vertragspartei haften nur in solchen Fällen persönlich, in denen sie den jeweiligen Schaden vorsätzlich verursacht haben.
- (8) Die Regelungen in Abs. (1) bis (7) gelten auch für jeden Einzelvertrag entsprechend.

§ 12

Schutzrechte, Rechte Dritter, Werbeverbot

- (1) Mit Abschluss des Dark Fibre Vertrags und der Einzelverträge ist nicht das Recht verbunden, Schutzrechte der jeweils anderen Vertragspartei zu nutzen.
- (2) Die Vertragsparteien versichern, dass sie bei der Durchführung des Dark Fibre Vertrags und der Einzelverträge keine Rechte Dritter verletzen.
- (3) CARRIER ist nur nach ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung von EWE TEL berechtigt, damit zu werben, dass CARRIER Leistungen von EWE TEL bezieht oder anbietet.

§ 13

Vertragslaufzeit und Kündigung des Dark Fibre Vertrags

- (1) Dieser Dark Fibre Vertrag tritt mit Unterzeichnung durch beide Vertragsparteien in Kraft und wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.
- (2) Dieser Dark Fibre Vertrag kann von CARRIER mit einer Frist von drei (3) Monaten zum Monatsende schriftlich gekündigt werden.
- (3) EWE TEL kann diesen Dark Fibre Vertrag mit einer Frist von drei Monaten zum Monatsende schriftlich kündigen, soweit die Obliegenheit zur Zugangsgewährung

wegfällt. In diesem Falle werden mit der Kündigung des Dark Fibre Vertrags auch die Einzelverträge gekündigt.

- (4) EWE TEL kann diesen Dark Fibre Vertrag ferner jederzeit mit einer Frist von drei (3) Monaten, frühestens jedoch mit Wirkung zum Zeitpunkt der tatsächlichen Änderungsmaßnahme, kündigen, wenn CARRIER einer Änderung im Sinne von § 19 Abs. (4) und § 19 Abs. (5) nach § 19 Abs. (8) widerspricht. Übt EWE TEL das Kündigungsrecht nicht innerhalb einer Frist von drei (3) Monaten nach dem Zugang des Widerspruchs von CARRIER aus, verfällt es. EWE TEL wird CARRIER im Zusammenhang mit der Kündigung die Fortsetzung dieses Dark Fibre Vertrags zu den geänderten Bedingungen anbieten.
- (5) Sofern die Kündigung nicht der Beendigung der Leistungsbeziehung dienen soll und der Vertrag noch wirksam ist, werden Zugänge, die bis zum Wirksamwerden der Kündigung des Dark Fibre Vertrags bestellt worden sind, von EWE TEL noch bereitgestellt und überlassen. Für den Fall, dass nach Wirksamwerden der Kündigung noch keine neue vertragliche Grundlage vorhanden ist, erfolgt der Rückbau der Technik nach vorheriger Terminabsprache mit EWE TEL durch CARRIER. Die Vertragsparteien tragen ihre eigenen Kosten für den Rückbau selbst.
- (6) Soweit sich die Verpflichtung zur Zugangsgewährung ganz oder teilweise ändert oder entfällt, kann EWE TEL diesen Dark Fibre Vertrag fristlos kündigen. Im Falle einer teilweisen Aufhebung oder Abänderung wird EWE TEL dem Vertragspartner ein neues Vertragsangebot auf Grundlage der gerichtlichen oder gesetzlichen Verpflichtung unterbreiten. Sofern eine gerichtliche Entscheidung zur Folge hat, dass ein Verwaltungsakt der Bundesnetzagentur nicht vollzogen werden darf, ruhen sowohl der zwischen den Vertragsparteien geschlossene Dark Fibre Vertrag als auch die Einzelverträge, in deren Rahmen noch keine Bereitstellung erfolgt ist.
- (7) Das Recht beider Vertragsparteien zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt im Übrigen unberührt.
- (8) Ein wichtiger Grund im Sinne von Abs. (7) dieses § 13 liegt für eine Vertragspartei insbesondere vor, wenn die andere Vertragspartei eine wesentliche Bestimmung dieses Dark Fibre Vertrags oder eines Einzelvertrages verletzt und trotz schriftlicher Mahnung den Verstoß nicht innerhalb von einer (1) Woche nach Zugang der Mahnung abstellt.
- (9) Mit Beendigung des Dark Fibre Vertrags enden auch sämtliche Einzelverträge.

§ 14

Vertragslaufzeit und Kündigung von Einzelverträgen

- (1) Soweit einzelvertraglich nicht ausdrücklich etwas Abweichendes geregelt ist, gelten für Einzelverträge zur Überlassung von Dark Fibre die nachfolgenden Bestimmungen.
- (2) Ein Einzelvertrag zur Überlassung der Dark Fibre gemäß § 3 Abs. (1) dieses Dark Fibre Vertrags, also im Zusammenhang mit dem Zugang zu EWE TEL VULA-Produkten im HVt-Nahbereich, ist auf zwei Jahre ab der Kündigung einer HVt-TAL (VDSL) gemäß § 3 Abs. (8) befristet. Einer Kündigung durch EWE TEL bedarf es hierfür nicht.
- (3) CARRIER ist dazu berechtigt, spätestens drei Monate vor dem Ablauf der Überlassungszeit der Dark Fibre EWE TEL im Rahmen des EWE TEL KKA Vertrags mit der Überprüfung zu beauftragen, ob als Ersatz für die befristete Überlassung der Dark Fibre Leerrohrkapazitäten vorhanden sind. Sofern dies nicht der Fall sein sollte, kann CARRIER mit EWE TEL einen Einzelvertrag zur Überlassung der Dark Fibre gemäß § 3 dieses Dark Fibre Vertrags schließen.
- (4) Jeder Einzelvertrag kann von CARRIER mit einer Frist von drei (3) Monaten zum Monatsende schriftlich gekündigt werden.
- (5) EWE TEL ist dazu berechtigt, jeden Einzelvertrag zur Überlassung der Dark Fibre mit einer Frist von 18 Monaten zum Jahresende schriftlich zu kündigen, wenn EWE TEL die für das betreffende Kabel verwendete Leerrohrkapazität schließt oder verlegt. Satz 1 findet entsprechende Anwendung, wenn EWE TEL ihren ASAT, HVt oder L2-BNG schließt oder verlegt. Im Falle einer Verlegung des ASAT, HVt oder L2-BNG wird EWE TEL sicherstellen, dass die Anbindung mit Dark Fibre weiterhin möglich bleibt.
- (6) EWE TEL ist ferner dazu berechtigt, im Falle einer Verlegung oder Schließung eines ASAT, HVt oder L2-BNG aufgrund von höherer Gewalt oder einer gerichtlichen oder behördlichen Entscheidung, zu diesem Zeitpunkt auch die Überlassung der Dark Fibre schriftlich zu kündigen. Sofern der ASAT, HVt oder L2-BNG verlegt wird, wird EWE TEL sicherstellen, dass die Anbindung mit Dark Fibre weiter möglich bleibt. Die Kündigung erfolgt unverzüglich nach Kenntniserlangung durch EWE TEL von der erforderlichen Verlegung oder Schließung. Sollte eine Kündigung entgegen der Regelung nach Satz 3 verspätet erfolgen, trägt EWE TEL den dadurch entstehenden Schaden von CARRIER.
- (7) Sofern CARRIER alle VULA-Übergabeanschlüsse am ASAT von EWE TEL kündigt, kann EWE TEL auch die Einzelverträge zur Überlassung der Dark Fibre mit einer Frist von 6 Monaten kündigen.

- (8) § 13 Abs. (5) gilt entsprechend.
- (9) EWE TEL ist berechtigt, bei einer Kündigung der Einzelverträge wegen der Überlassung von Dark Fibre, die Dark Fibre am L2-BNG im Übergabebereich mit Wirksamwerden der Kündigung zu trennen.
- (10) EWE kann im Falle der Kündigung der Kollokation, gemäß EWE TEL Kollokationsvertrag, auch die Überlassung der Dark Fibre mit einer Frist von sechs (6) Monaten kündigen.

§ 15

Datenschutz und Fernmeldegeheimnis

- (1) Die Vertragsparteien verpflichten sich, die jeweils anwendbaren datenschutzrechtlichen Bestimmungen und die Bestimmungen über das Fernmeldegeheimnis bei der Durchführung dieses Dark Fibre Vertrags und der unter diesem Dark Fibre Vertrag geschlossenen Einzelverträge einzuhalten und die Einhaltung dieser Bestimmungen auch Mitarbeitern und Erfüllungsgehilfen aufzuerlegen. Im Fall der Verarbeitung personenbezogener Daten durch eine Vertragspartei hat diese ihre Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen auf das Datengeheimnis zu verpflichten. Die Vertragsparteien verpflichten sich, dem Datenschutzbeauftragten bzw. dem Sicherheitsbeauftragten der jeweils anderen Vertragspartei auf deren Verlangen die Einhaltung dieser Verpflichtung in der nach den gesetzlichen Bestimmungen erforderlichen Form nachzuweisen. Soweit es erforderlich ist, dass eine oder beide Vertragsparteien personenbezogene Daten im Auftrag verarbeiten, werden die Vertragsparteien einen Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung gemäß § 11 Bundesdatenschutzgesetz schließen, den EWE TEL vorlegen wird; die Vertragsparteien werden die Daten ausschließlich zu den im Einzelfall schriftlich festgehaltenen Zwecken verwenden und nicht ohne vorherige Zustimmung der jeweils anderen Vertragspartei an Dritte weitergeben.

§ 16

Technische Schutzmaßnahmen und Überwachungsmaßnahmen

- (1) Die Vertragsparteien verpflichten sich, die jeweils anwendbaren Bestimmungen über technische Schutzmaßnahmen sowie zur Umsetzung von Überwachungsmaßnahmen bei der Durchführung dieses Dark Fibre Vertrags und der Einzelverträge einzuhalten.

§ 17

Hoheitliche Maßnahmen und gesetzliche Regelungen

- (1) Jede Vertragspartei ist auf Anfrage gegenüber der anderen Vertragspartei verpflichtet, die anfragende Vertragspartei bei der Umsetzung von hoheitlichen Anordnungen oder Maßnahmen (insbesondere durch Gerichte oder Behörden) im Rahmen ihrer jeweiligen Möglichkeiten zu unterstützen, soweit dies rechtlich zulässig ist. § 18 gilt entsprechend.
- (2) Jede Vertragspartei trägt dafür Sorge, dass sie die jeweils geltenden gesetzlichen Regelungen einhält bzw. umsetzt.

§ 18

Vertraulichkeit

- (1) Jede Vertragspartei wird die Inhalte dieses Dark Fibre Vertrags sowie der Einzelverträge und alle ihr von der anderen Vertragspartei im Rahmen der Vereinbarung und Abwicklung dieses Dark Fibre Vertrags und der Einzelverträge offengelegten Informationen (z.B. Datenträger, Zeichnungen, Dokumente, Messergebnisse, Muster und jede Art von mündlichen und schriftlichen Mitteilungen) Dritten gegenüber unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (insbesondere des Telekommunikationsgesetzes in seiner jeweils geltenden Fassung) strikt vertraulich behandeln, soweit in diesem Dark Fibre Vertrag nichts Abweichendes geregelt ist. Dritte im Sinne dieser Bestimmung sind nicht Arbeitnehmer, sonstige Mitarbeiter und Berater der Vertragsparteien sowie Mitarbeiter von einem mit einer Vertragspartei verbundenen Unternehmen im Sinne von §§ 15 ff. AktG, welche die Informationen zur Durchführung ihrer Tätigkeit in Bezug auf die Durchführung dieses Dark Fibre Vertrag oder eines Einzelvertrages benötigen; § 17 Satz 2 TKG bleibt hiervon unberührt. Die Vertragsparteien werden ihre Arbeitnehmer, sonstige Mitarbeiter und Berater sowie die Mitarbeiter verbundener Unternehmen zur Geheimhaltung der in dieser Vereinbarung getroffenen Bestimmungen verpflichten, soweit diese nicht bereits anderweitig – vertraglich oder gesetzlich – entsprechend verpflichtet sind.
- (2) Die Geheimhaltungspflicht erstreckt sich nicht auf Informationen, die zum Zeitpunkt der Mitteilung durch eine Vertragspartei:
 - öffentlich bekannt waren oder danach öffentlich bekannt werden, ohne dass die empfangende Vertragspartei dies zu vertreten hat;

- der empfangenden Vertragspartei schon vor der Mitteilung bekannt waren oder ihr danach durch einen Dritten mitgeteilt werden, ohne dass sie von diesem zur Geheimhaltung verpflichtet wurde;
 - von der empfangenden Vertragspartei nach gesetzlichen Bestimmungen oder aufgrund von behördlichen sowie gerichtlichen Entscheidungen zu veröffentlichen bzw. herauszugeben sind. In diesem Fall wird die empfangende Vertragspartei unverzüglich und vor Veröffentlichung der vertraulichen Informationen die mitteilende Vertragspartei hiervon unterrichten;
- (3) Der empfangenden Vertragspartei obliegt die Beweispflicht der in diesem Abs. (2) genannten Ausnahmetatbestände.
- (4) Inhalt, Form und Termin der Information der Öffentlichkeit über Zusammenarbeit der Vertragsparteien und die gemeinsame Position gegenüber der Öffentlichkeit, Behörden, Verbänden, Grundstückseigentümern, Gebietskörperschaften sowie anderen Unternehmen, erfolgen nur mit Zustimmung und in Abstimmung beider Vertragsparteien.
- (5) Die Pflicht zur Vertraulichkeit bleibt auch über die Beendigung dieses Dark Fibre Vertrags und der Einzelverträge hinaus für eine Dauer von fünf (5) Jahren bestehen.

§ 19

Änderung des Dark Fibre Vertrags und der Einzelverträge, einseitige Änderungsrechte von EWE TEL

- (1) Die Bestimmungen dieses Dark Fibre Vertrags und der Einzelverträge - jeweils einschließlich der Anlagen und Anhänge - können von den Vertragsparteien jederzeit einvernehmlich geändert werden. Die Zustimmung von CARRIER zu einer Änderung darf nicht verweigert werden, wenn ihm die jeweilige Änderung zumutbar ist. Zumutbar für CARRIER sind Änderungen, durch die der wesentliche Inhalt der vertraglich geschuldeten Leistungen nicht beeinträchtigt wird. Zumutbar für CARRIER ist daher insbesondere eine Änderung der Leistungsbeschreibung, welche aus triftigem Grund erforderlich ist und CARRIER durch die jeweilige Änderung gegenüber der bei Abschluss des Dark Fibre Vertrags vereinbarten Leistungsbeschreibung objektiv nicht schlechter gestellt (z.B. Beibehaltung oder Verbesserung von Funktionalitäten) und von dieser nicht deutlich abgewichen wird. Ein triftiger Grund im vorgenannten Sinne liegt insbesondere vor, wenn es technische Neuerungen auf dem Markt für die geschuldeten Leistungen gibt. Bei zumutbaren Änderungen hat CARRIER die an

seinen technischen Einrichtungen ggf. notwendig werdenden technischen Anpassungen auf eigene Kosten vorzunehmen.

- (2) Abweichend von Abs. (1) ist EWE TEL berechtigt, Bestimmungen dieses Dark Fibre Vertrags, einschließlich der Anlagen und Anhänge zu diesen Anlagen und der Einzelverträge durch einseitige Erklärung gegenüber CARRIER anzupassen, wenn Änderungen auf Grund von (i) Vorgaben oder Schiedsgutachten nach § 317 BGB der Bundesnetzagentur gegenüber EWE TEL, CARRIER oder Dritten (z.B. Beschlüsse in Regulierungsverfügungs- oder Standardangebotsverfahren) oder sonstigen Behördenentscheidungen, (ii) Änderungen der Rechtsvorschriften oder (iii) Verwaltungs- oder Gerichtsentscheidungen eintreten und eine oder mehrere Bestimmungen dieses Dark Fibre Vertrags oder der Einzelverträge hiervon unmittelbar oder mittelbar betroffen sind.
- (3) Bei Änderung von technischen Normen auf denen Dark Fibre basieren, ist EWE TEL abweichend von Abs. (1) berechtigt, die entsprechenden Bestimmungen dieses Dark Fibre Vertrags und der Einzelverträge ab dem Zeitpunkt und in dem Umfang der Änderung durch einseitige Erklärung gegenüber CARRIER anzupassen.
- (4) Bei Änderung von betrieblichen Abläufen bei EWE TEL, welche einen unmittelbaren Bezug zur Überlassung von Dark Fibre haben und die CARRIER sowie alle anderen Nachfrager von Dark Fibre betreffen, ist EWE TEL abweichend von Abs. (1) berechtigt, die jeweiligen Bestimmungen dieses Dark Fibre Vertrags und der Einzelverträge ab dem Zeitpunkt und in dem Umfang der Änderung gegenüber CARRIER anzupassen.
- (5) Bei bautechnischen Änderungen der Streckenführung, hervorgerufen durch Dritte (z.B. Vorgaben von Trägern der Wegelast), welche einen unmittelbaren Bezug zur Überlassung von Dark Fibre haben und die CARRIER sowie alle anderen Nachfrager von Dark Fibre betreffen, ist EWE TEL abweichend von Abs. (1) berechtigt, die jeweiligen Bestimmungen dieses Dark Fibre Vertrags und der Einzelverträge ab dem Zeitpunkt und in dem Umfang der Änderung gegenüber CARRIER anzupassen.
- (6) EWE TEL wird CARRIER beabsichtigte Änderungen nach § 19 Abs. (2) bis (5) mitteilen. Hierzu wird EWE TEL CARRIER eine aktualisierte Fassung dieses Dark Fibre Vertrags sowie seiner Anlagen und Anhänge zu diesen Anlagen und der Einzelverträge mindestens vier (4) Monate vor Wirksamwerden zusenden. EWE TEL wird CARRIER bei Zusendung der aktualisierten Fassungen auch den Zeitpunkt mitteilen, ab dem die Änderungen wirksam werden sollen.

- (7) Abweichend von Abs. (6) erfolgt die Versendung an CARRIER unverzüglich, wenn EWE TEL die zeitige Versendung aus den in Abs. (2) dieses § 19 genannten Gründen oder wegen drohender Gefahren für den Netzbetrieb nicht möglich ist.
- (8) CARRIER kann der Änderung nach Abs. (4) und (5) dieses § 19 innerhalb von einem (1) Monat nach Zugang der geänderten Bestimmungen zur Wahrung eigener berechtigter Interessen widersprechen. Der Widerspruch bedarf der Textform. Widerspricht CARRIER nicht oder nicht fristgemäß, gilt die Änderung als vereinbart. Widerspricht CARRIER fristgemäß, steht EWE TEL das Kündigungsrecht gemäß § 13 Abs. (4) zu.

§ 20

Umverlegung und Betriebsunterbrechungen

- (1) Betriebliche Maßnahmen wie die Umverlegung von Rohren, Schächten und der Dark Fibre, die durch Dritte (z.B. durch Vorgaben von Trägern der Wegebauart) verursacht sind, können größere Beeinträchtigungen zur Folge haben. Diese planbaren Arbeiten, die zu Betriebsbeeinträchtigungen oder Unterbrechungen führen, werden in einem gemeinsam koordinierten Zeitfenster durchgeführt. Etwaige Beeinträchtigungen werden nicht als Störung betrachtet und werden von der Berechnung von Verfügbarkeiten ausgenommen.
- (2) Umverlegungen und alle erforderlichen Arbeiten müssen 20 Werktage vor dem geplanten Zeitfenster feststehen und CARRIER mitgeteilt worden sein.

§ 21

Schlussbestimmungen

- (1) Soweit in diesem Dark Fibre Vertrag oder in den Einzelverträgen nichts anderes bestimmt ist, sind alle Kosten, Auslagen und Gebühren, Abgaben und Steuern, die einer Vertragspartei im Zusammenhang mit der Vorbereitung, Verhandlung, Unterzeichnung, Durchführung und Änderung dieses Dark Fibre Vertrags und der Einzelverträge und der darin vorgesehenen Rechtsgeschäfte entstehen bzw. entstanden sind, einschließlich sämtlicher Beratungskosten, von dieser Vertragspartei zu tragen.
- (2) Dieser Dark Fibre Vertrags enthält zusammen mit seinen Anlagen und den Anhängen zu den Anlagen sämtliche Vereinbarungen und Erklärungen der Vertragsparteien im Hinblick auf den Vertragsgegenstand. Er ersetzt alle früheren Übereinkommen,

mündlichen oder schriftlichen Absichtserklärungen und anderen rechtsverbindlichen oder unverbindlichen Absprachen zwischen den Vertragsparteien in Bezug auf den Vertragsgegenstand.

- (3) Eine Übertragung dieses Dark Fibre Vertrags und der Einzelverträge auf einen Dritten ist nur mit Zustimmung der anderen Vertragspartei zulässig; die Zustimmung darf, insbesondere im Falle der Übertragung auf verbundene Unternehmen im Sinne von §§ 15 ff. AktG, nicht unbillig verweigert werden.
- (4) Ergänzungen und Änderungen dieses Dark Fibre Vertrags und eines jeden Einzelvertrages bedürfen der Schriftform. Jede Kündigung ist schriftlich zu erklären.
- (5) Soweit für diesen Dark Fibre Vertrag und der Einzelverträge Erklärungen oder Mitteilungen schriftlich abzugeben sind, vereinbaren die Parteien die Schriftform gemäß § 126 BGB.
- (6) Die Überschriften in diesem Dark Fibre Vertrag und in den Einzelverträgen dienen lediglich der Übersichtlichkeit und berühren die Vertragsauslegung nicht.
- (7) Dieser Dark Fibre Vertrag und jeder Einzelvertrag unterliegt deutschem Recht.
- (8) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus diesem Dark Fibre Vertrag oder einem Einzelvertrag ist Oldenburg (Oldb).
- (9) Die Unwirksamkeit oder Undurchführbarkeit einer oder mehrerer Vertragsbestimmungen dieses Dark Fibre Vertrags oder eines Einzelvertrages ist ohne Einfluss auf die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen des Dark Fibre Vertrags und der Einzelverträge. Dasselbe gilt für den Fall, dass der Vertrag eine an sich notwendige Regelung nicht enthält. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Regelung oder zur Ausfüllung der Regelungslücke tritt eine gesetzlich zulässige und durchführbare Regelung, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen, undurchführbaren oder fehlenden Regelung nach der Vorstellung der Vertragsparteien wirtschaftlich am nächsten kommt.

Oldenburg, den _____

_____,den _____

Unterschrift

Unterschrift

Name (Druckschrift)

Name (Druckschrift)

Unterschrift

Unterschrift

Name (Druckschrift)

Name (Druckschrift)

EWE TEL GmbH

[CARRIER]

Paraphierung EWE TEL

Paraphierung [CARRIER]